

Vierbeinige Schönheiten von Malteser bis Wolfshund

Ausstellung Richter begutachten 90 Rassehunde in Harpstedt – IRV-Gruppe Delmenhorst Organisator



BILD: Kretzer

AK

HARPSTEDT - Für Kathrin Stahmann und ihre Familie hat sich die Anreise aus dem Lipperland schon mittags gelohnt. Über „tolle Ergebnisse“ ihrer drei Labradore bei der Rassehundeausstellung im Harpstedter Lämmerkoven kann

sich die Hobbyzüchterin freuen, die einst durch Familienhund „Darlyn vom Löhner Heidehaus“ „Blut geleckt“ hat, wie sie schmunzelnd erzählt. Jetzt hat nicht nur die zweieinhalbjährige Hündin erneut Bestnote „vorzüglich, 1“ erhalten. Auch deren erster Welpen „AbasiSweetheartofKastarex“ räumt gleich ein „sehr gut“ in der Babyklasse ab; ebenso Junghund „Fletcher on lucky Paws“ in seiner Altersklasse.

Insgesamt sind es 90 Hunde aus gut 30 Rassen, die sich bei der Europasiieger-Schau der Ortsgruppe Delmenhorst und Umgebung im Internationalen Rassehundeverband (IRV) den kritischen Augen der Zuchtrichter stellen und in vielfältigen Altersklassen bewertet werden. Gerichtet wird nach den Schönheitsstandards der FCI (Fédération Cynologique Internationale), wie Ausstellungsleiterin und Richterin Jutta Mannerläutert: Kriterien sind etwa Körperbau, Verfassung, Pflegezustand, Gebiss, Größe. Immerhin drei geschulte Richter stehen bereit, um Vierbeiner zu begutachten: „Wir versuchen, dass jeder Aussteller ein persönlicher Wort bekommt“, so Mann: „Das ist uns wichtig.“

Wichtig ist vielen der stolzen Hundebesitzer, Züchter oder schaulustigen Hundeliebhaber aber auch die Begegnung mit anderen Hundefreunden. Dazu besteht abseits der Wertungsringe ausgiebig Gelegenheit: An den Tischen wird geplaudert und gefachsimpelt, in den Gängen beschnüffeln sich die „Hauptprotagonisten“ des Tages, die Hunde. Und davon ist eine bunte Vielfalt vertreten: vom Sheltie, Malteser und Deutschen Pinscher bis zu Rhodesian Ridgeback, Leonberger oder Irischem Wolfshund. „Ich denke, wir sind hier im Umkreis die größte Schau“, zeigte sich Jutta Mann von der IRV-Gruppe Delmenhorst zufrieden mit dem Zuspruch.